

1. Der Löwe und die Lockziege.

Eine Löwenjagd in Algier.

In Afrika, nicht weit von der großen Wüste, wo die Löwen wohnen, liegt Algier. Dort lebt Gerard, ein französischer Officier und der größte Löwenjäger, den es gibt. Er schießt sehr gut, und ist so tapfer, daß er ganz gelassen bleibt, wenn ein Löwe auch dicht vor ihm steht, oder sich gar schon zum Sprunge auf ihn zurecht legt. Gerard verfolgt die Löwen, als wären sie böse Hunde, und geht ihnen immer ganz allein zu Leibe. Er verläßt sich auf seine gute Büchse und auf seine Geschicklichkeit im Schießen.

Neulich hat er wieder einen alten Löwen geschossen, der die ganze Umgegend unsicher machte. Ich habe einen Brief von ihm an seinen Freund Louis, worin er die Geschichte erzählt. Er schreibt ihm: „Lieber Louis! Ich kann Dir wieder eine Löwenjagd erzählen. Es war am Fuße des Atlasgebirges und in derselben Gegend, wo ich schon einmal eine glückliche Jagd gehabt. Dort verbreitete jetzt wieder ein alter, starker, männlicher Löwe Schrecken und Verwüstung. Die Araber